



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN



Migrations-
zentrum

Diakonie
verband

für Stadt und
Landkreis
Göttingen



FORT-
BILDUNGEN
für Ehrenamtliche
in der Flüchtlingshilfe

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an den Fortbildungen ist kostenlos. Für die Verpflegung in den Pausen ist gesorgt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung für jede Veranstaltung per E-Mail oder telefonisch.

Die Fortbildungen werden veranstaltet von der Ev. Erwachsenenbildung Südniedersachsen in Kooperation mit dem Projekt „Sei Willkommen – Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe“ des Migrationszentrums für Stadt und Landkreis Göttingen in Trägerschaft des Diakonieverbandes Göttingen.

September 2017 – Februar 2018

Anmeldung

Migrationszentrum
für Stadt und Landkreis Göttingen

Sei Willkommen – Koordination ehrenamtlicher
Flüchtlingshilfe

Indira Khalikova / Natascha Wellmann-Rizo
seiwillkommen@migrationszentrum-goettingen.de
Tel. 0551/899930-25/-26

Das Projekt „Sei Willkommen – Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe“ wird gefördert von der Klosterkammer Hannover, der Diakonie in Niedersachsen und der Stadt Göttingen.



ehrenWERT.
KLOSTERKAMMER QUALIFIZIERT
DAS EHRENAMT

G GÖTTINGEN
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT

Diakonie 
in Niedersachsen

**Koordination ehrenamtlicher
Flüchtlingshilfe**

Fr., 15. September 2017, 16.30–20.00 Uhr

Interkulturelle Kompetenz in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit

Workshop

Referentin: Natascha Wellmann-Rizo, Migrationszentrum, Projekt „Sei Willkommen – Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe“

Die uns gewohnten Lebensentwürfe empfinden wir als „normal“ – das davon abweichende Verhalten lehnen wir intuitiv ab. In der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe entstehen dadurch Missverständnisse und Konflikte, die beide Seiten besonders stark emotional berühren. Eine kulturvergleichende Betrachtung der Kategorien Zeit, Nähe und Distanz, Kollektivismus und Individualismus soll Sie für solche Mechanismen sensibilisieren und eine erfolgreiche interkulturelle Kommunikation erleichtern.

Ort: Migrationszentrum, Zweigstelle Projekte und Bildung, Am Leinekanal 4 / Eingang B / 3. Stock, 37073 Göttingen

Mi., 18. Oktober 2017, 17.30–19.30 Uhr

Neo-Salafismus

Vortrag

Referent: Christian Hantel, beRATen e.V. – Leiter der Beratungsstelle zur Prävention neo-salafistischer Radikalisierung

Sind alle Islamisten Salafisten? Oder umgekehrt? Oder weder noch? Was sind Anzeichen einer Radikalisierung? Wo bekomme ich Hilfe und Rat, wenn ich glaube, bei jemandem eine extremistische religiös begründete Haltung zu erkennen? Christian Hantel erläutert den geschichtlichen Hintergrund des Salafismus, erklärt die Begriffe aus dem Themenfeld der islamistischen Radikalisierung und die Relevanz des Neo-Salafismus für die ehrenamtliche Arbeit mit Geflüchteten.

Ort: Migrationszentrum, Zweigstelle Projekte und Bildung, Am Leinekanal 4 / Eingang B / 3. Stock, 37073 Göttingen

Für jede Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich! E-Mail: seiwillkommen@migrationszentrum-goettingen.de | Tel. 0551/8999-25/-26

Di., 21. November 2017, 18.00–21.00 Uhr

Umgang mit traumatisierten Menschen

Vortrag und Gespräch

Referentin: Katrin Hille, Dip. Sozialwissenschaftlerin, Kinder-/Jugendpsychotherapeutin, Spezielle Psychotraumatheorie

Viele der in Deutschland Zuflucht suchenden Menschen wurden Opfer oder Zeugen der Gewalt. Sind aber alle, die Schlimmes erlebt haben, traumatisiert? Was bedeutet „traumatisiert“? Wie kann ich sie unterstützen? Soll ich mit dem Betroffenen über das Erlebte reden? Wie schütze ich mich selbst? Die Schulung soll Ihnen nicht nur helfen, die Anzeichen von Trauma zu erkennen, sondern auch praktische Hinweise für den Umgang mit traumatisierten Menschen geben.

Ort: Stadtteilbüro Leineberg, Allerstraße 32, 37081 Göttingen



Do., 7. Dezember 2017, 14.00–19.00 Uhr

Umgang mit belastenden Situationen im Ehrenamt

Workshop

Referentin: Kerstin Hartmann-Sonnenburg, Lebensberaterin, Trainerin für Transkulturelle Kommunikation, Diakonieverband Göttingen

Schwere Schicksale, eigene und fremde Erwartungen und Machtlosigkeit angesichts der rechtlichen Lage sind nur einige belastende Aspekte des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe. Anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis entwickeln wir Strategien für den eigenen Umgang mit schwierigen Situationen.

Ort: Diakonieverband Göttingen, Schillerstraße 21, 37083 Göttingen

Fr., 19. Januar 2018, 16.30–18.30 Uhr

Grundlagen des Asylverfahrens

Vortrag

Referentin: Indira Khalikova, Migrationszentrum, Projekt „Sei Willkommen – Koordination ehrenamtlicher Flüchtlingshilfe“

Asylrechtliche Fragen sind sehr komplex und erfordern fachliche Beratung und Begleitung der professionellen Flüchtlingsberatungsstellen. Ein Überblick über die wichtigsten Schritte des Asylverfahrens und die Klärung der grundlegenden Begriffe sollen Ihnen helfen, die Situation der von Ihnen betreuten Menschen besser zu verstehen.

Ort: Migrationszentrum, Zweigstelle Projekte und Bildung, Am Leinekanal 4 / Eingang B / 3. Stock, 37073 Göttingen

Fr., 9. Februar 2018, 16:00–19:00 Uhr, und Sa., 10. Februar 2018, 10:00–16:00 Uhr

Grenzen spüren – Grenzen setzen

Selbstbehauptungstraining

Referentin: Tamara Rühle, Leiterin der Kinder- und Erwachsenenurse zu Kampfkunst und Meditation

Es gibt sie auch in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit: Situationen, in denen wir uns nicht ernst genommen, unwohl oder angegriffen fühlen. Nicht immer gelingt es uns, gelassen und souverän zu reagieren. In der Fortbildung schulen wir die Selbstwahrnehmung, üben den achtsamen Umgang mit unseren Grenzen und entdecken unsere Ressourcen, die wir brauchen, um selbstbewusst und wirksam gegen übergriffiges Verhalten zu handeln. Geschult wird dabei auch die Sensibilität im Kontext der interkulturellen Kommunikation.

Wir trainieren in bequemer/sportlicher Kleidung, in Socken oder barfuß.

Ort: Dojo Chung (Butoh-Zentrum), Geismar Landstraße 95, 37083 Göttingen